

# **Jahresbericht 2003 des Herrenkaders**

## **Mannschafts-Europameisterschaft in Plovdiv (Bulgarien) vom 10. bis 21. Oktober**

An der Mannschafts-EM lief es der Schweiz nicht nach Wunsch. Nach einem ansprechenden Start kam Sand ins Getriebe und das Team nicht über 50% der Punkte hinaus. Es resultierte als Startnummer 17 der leicht enttäuschende 24. Rang. Eine gute Einzelleistung zeigte Joe Gallagher. Europameister wurde Russland vor Israel und Georgien. Die Einzelresultate der Schweizer: Viktor Kortchnoi 3 Punkte aus 8 Partien, Yannick Pelletier 3/8, Florian Jenni 3/7, Joe Gallagher 5/8 und Claude Landenbergue 2/5.

## **Mitropacup in Pula (Kroatien) vom 16. bis 25. Mai**

Unter den Erwartungen blieb das Schweizer Team am Mitropacup. Nach einem unglücklichen Auftakt kam die Mannschaft nie richtig ins Spiel und musste als Startnummer 7 mit dem 10. und letzten Platz Vorlieb nehmen. Es gewann Deutschland vor Tschechien und Slowenien. Die Einzelresultate der Schweizer: Joe Gallagher 1/6, Beat Züger 2,5/7, Roger Moor 3,5/8, Andreas Huss 3/7 und Roland Löttscher 2/8.

## **Bodenseecup in Pfullendorf (Baden) vom 2. bis 4. Mai**

Die Schweiz landete einen souveränen Start-Ziel-Sieg und gewann verdient alle drei Begegnungen. Auf den weiteren Rängen klassierten sich Württemberg, Bayern und Baden. Erfolgreichste Punktesammler für die Schweiz waren Michael Hochstrasser und Rico Zenklusen mit je 2,5.

## **Einzel-Europameisterschaft in Istanbul (Türkei) vom 29. Mai bis 14. Juni**

Mit einer starken Leistung und 8 Punkten aus 13 Partien erreichte Vadim Milov als Startnummer 78 den guten 29. Platz unter 207 Teilnehmern und qualifizierte sich als einziger Schweizer für den nächsten WM-Zyklus. Erfreuliche Leistungen zeigten auch Werner Hug und Roger Moor. Europameister wurde Zurab Azmaiparashvili (Georgien). Die weiteren Schweizer: 113. Yannick Pelletier (6,5 Punkte), 136. Florian Jenni (6), 143. Roger Moor (6), 157. Werner Hug (5,5), 191. Beat Züger (4,5).

## **Schweizer Einzelmeisterschaften in Silvaplana vom 10. bis 18. Juli**

Die SEM wurde von Florian Jenni dominiert, der mit ausgezeichneten 8 Punkten aus 9 Partien das Turnier und den Schweizermeister-Titel gewann. Als weitere Schweizer klassierten sich Joe Gallagher, Richard Gerber und Markus Klauser mit je 6,5 Punkten.

## **Internationale Normen**

IM-Normen: Simon Kümin (2x), Michael Hochstrasser

Michael Hochstrasser  
Coach Herrenkader